

# UNESCO-BRIEF



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Historische Altstädte  
Stralsund und Wismar  
Welterbe seit 2002

AUSGABE 02/2019 (APRIL-JUNI)

## RÜCKBLICK

### US-NATIONALPARK-RANGERIN ZU GAST IN STRALSUND

Englisch-Unterricht mal anders: Schülerinnen und Schüler des Hansa-Gymnasiums lernten am 12. März eine Rangerin des National Park Service aus den USA kennen. Auf Einladung des US-Generalkonsulats Hamburg berichtete Lee Taylor von ihrer Arbeit als Leiterin des Olympic National Parks im Bundesstaat Washington.

Die 10. Klassen folgten nicht nur dem spannenden Einstiegsvortrag der engagierten Rangerin, sondern richteten auch viele Fragen an den Gast. Mit ihrer sympathischen Art warb Lee Taylor für die Idee der Nationalparks weltweit und bestärkte ihre jungen Zuhörer auch darin, die Schönheit der Natur und ihre großartigen Landschaften aktiv für sich zu entdecken. Der National Park Service kümmert sich in den USA nicht nur um Naturlandschaften, sondern auch um Welterbestätten, nationale Denkmäler, Fernwanderwege und geschützte Küstengebiete.



### 15 JAHRE NATIONALPARK-ZENTRUM KÖNIGSSTUHL IM UNESCO-WELTERBE

Das Nationalpark-Zentrum Königsstuhl liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum gleichnamigen Kreidefelsen mitten im UNESCO-Welterbe „Alte Buchenwälder Deutschlands“. Es bietet seinen Besuchern seit 15 Jahren ein besonderes Naturerlebnis und informiert über den Nationalpark Jasmund sowie über die Weltnaturerbestätte. Das Jubiläum wurde am 16. März mit vielen Gästen gefeiert. Darunter waren Vertreter des Netzwerks der UNESCO-Welterbestätten in MV, die das Team um den Geschäftsführer des Nationalpark-Zentrums Königsstuhl Mark Ehlers zum 15-jährigen Bestehen des Besucherzentrums beglückwünschten und für sein Engagement bei der Vermittlung



Foto: Peter Lehmann

der Welterbeidee dankten. Über das Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL sehr eng mit dem Welterbe-Thema verbunden ist der TV-bekannte Wissenschaftsjournalist, Naturfilmer und WWF-Botschafter Dirk Steffens. Er gratulierte mit seinem neuen Life Infotainment Vortrag „Living Planet Report“ (Katastrophe Mensch? Wie wir die Welt verändern) und informierte über die von seiner Frau und ihm gegründete „biodiversity foundation“. Die Stiftung hat sich zur Aufgabe gemacht, über die Ursachen und Gefahren des globalen Artensterbens zu informieren und strebt an, die Verbesserung des Biodiversitätsschutzes und die Sicherstellung der Ökosystemleistungen als Gemeinschaftsaufgabe des Bundes in Artikel 91a des Grundgesetzes zu verankern.

### STRALSUND ENGAGIERT SICH IN DER WELTERBESTADT MEKNÈS

Vom 18. bis 22. März reiste eine dreiköpfige Delegation der Hansestadt Stralsund zu einem Kurzeinsatz nach Meknès. Die marokkanische Kommune bat um Unterstützung bei der Einführung eines touristischen Wegeleitsystems in der zum Welterbe zählenden Medina (Altstadt) und um Beratung zu Belangen des Tourismus, der Stadtentwicklung und des Welterbe-Managements. Vor Ort wurden konkrete Themen der Zusammenarbeit besprochen sowie die gesamtstädtischen Herausforderungen in den Welterbe-Altstädten Meknès und Fès erörtert.

Die befristete Projektpartnerschaft im Rahmen des „Kommunalen Wissenstransfer Maghreb – Deutschland“ wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert und von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt und der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit begleitet. Ein Gegenbesuch einer Delegation aus Meknès ist für den Herbst in Stralsund geplant.

### BALADIYA – NEUE WEGE IN DER STADTENTWICKLUNG

Seit 2014 unterstützt die Hansestadt Stralsund, federführend durch die Stadterneuerungsgesellschaft mbH, das Projekt „Baladiya – neue Wege in der Stadtentwicklung“. Es richtet sich insbesondere an algerische, marokkanische und tunesische Stadtplaner. Es ermöglicht den Teilnehmern einen umfassenden Austausch von Erfahrungen sowohl untereinander als auch mit deutschen Fachkollegen.

Mit den Kollegen der Stadtverwaltung Stralsund wurden 2014, 2016 und 2017 einwöchige Hospitationen mit Stadtplanern aus Marokko und Tunesien organisiert. Am 25. und 26. März erfolgte eine erneute Hospitation mit Architekten und Stadtplanern aus Marokko und Algerien. Zu ganz unterschiedlichen Themen, wie z. B. Bürgerbeteiligung, Welterbe-Management, Freiflächengestaltung, öffentliche Erschließung, Quartiersmanagement, konnten sich die afrikanischen Kollegen konkret mit den Mitarbeitern austauschen.

## DIGITALE VERMITTLUNGSSTRATEGIEN IM UNESCO-WELTERBE FAGUS-WERK

Anlässlich des Bauhausjahres 2019 fand am 21. März 2019 im von Walter Gropius und Adolf Meyer entworfenen Ursprungsbau der Moderne, dem Fagus-Werk in Alfeld/Niedersachsen eine Informationsveranstaltung über digitale Vermittlungsstrategien statt. Vertreter deutscher Welterbestätten, darunter auch die Hansestadt Wismar, machten sich ein Bild von heutigen medientechnischen Möglichkeiten. Nach einer Führung durch das Besucherzentrum des UNESCO-Welterbe Fagus-Werk wurde die Konzeption für den medialen Einsatz in der Ausstellung erörtert sowie internationale Praxisbeispiele und die Softwarearchitektur im Besucherzentrum vorgestellt. Die Veranstaltung schloss mit einer Führung durch das Fagus-Werk, das – obgleich Welterbestätte – noch immer Produktionsstätte ist.

## AKTUELLES

### PROJEKT „BOCK AUF BAROCK“



Das Jugendprojekt „Zu Hause im Weltkulturerbe – die Erben des Erbes begegnen Europas Geschichte in der Hansestadt Stralsund“ im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 fand bundesweit große Beachtung. Aufgrund der positiven öffentlichen Resonanz und des dadurch entfachten Schülerinteresses am Kulturerbe startet das Hansa-Gymnasium Stralsund im Schuljahr 2019 eine Fortsetzung der Projektidee. Dieses Jahr haben die Schülerinnen und Schüler „Bock auf Barock“. Dabei steht die schwedische Garnisonszeit und die Stilepoche des Barock in Stralsund inhaltlich im Fokus. Vielfältige Bildungsangebote und Veranstaltungen ranken sich um das Projektmotto mit dem Ziel, zum Tag des Offenen Denkmals am 8. September 2019 eine neue Ausstellung in der Kulturkirche St. Jakobi zu gestalten. Das Projekt wird unterstützt durch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, die Hansestadt Stralsund, die Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund sowie durch die Herbert-Ewe-Stiftung und die Stralsunder Jugendbauhütte.

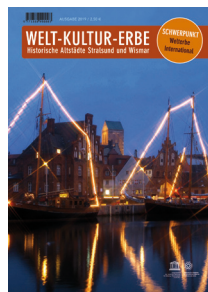
### INTERNATIONALES PROJEKTTREFFEN AUF RÜGEN UND IN STRALSUND

Der Nationalpark Jasmund, das Biosphärenreservat Südost-Rügen und die Hansestadt Stralsund sind vom 23. bis zum 25. April Gastgeber eines internationalen Projekttreffens, das UNESCO-Welterbestätten an der Ostsee vereint. Die Akteure aus Kultur- und Naturerbestätten in Schweden und Litauen sowie aus Mecklenburg-Vorpommern die Tourismuszentrale Wismar, die Tourismuszentrale Stralsund, der Nationalpark Jasmund und das Biosphärenreservat Südost-Rügen kooperieren in dem Projekt DUNC (Development of UNESCO Natural and Cultural Assets), um Strategien und konkrete Produkte zur gemeinsamen nachhaltigen touristischen Entwicklung der Welterbestätten und ihrer Regionen zu erarbeiten. Das Projekt wird mit europäischen Mitteln aus dem INTERREG South Baltic-Programm finanziert. Neben verschiedenen Workshops steht ein Besuch des Nationalparks Jasmund, des Granitzhauses und der Altstadt von Stralsund auf dem Programm.

### „VITALE INNENSTÄDTE 2018“ – STRALSUND UND WISMAR VORN

In seiner Studie „Vitale Innenstädte 2018“ hat das Institut für Handelsforschung Köln zum dritten Mal und bundesweit an 116 Standorten untersucht, wie Passanten deutsche Stadtzentren bewerten.

Unter den 30 teilnehmenden Städten mit einer Einwohnerzahl zwischen 50.000 und 100.000 erhielt die Hansestadt Stralsund für ihr Ambiente und Flair die beste Bewertung. In der Kategorie bis 50.000 Einwohner hat Wismar „die Nase vorn“ und schneidet u.a. in Sachen Ambiente, Erreichbarkeit, Parkmöglichkeiten, Ladenöffnungszeiten, Gastronomie, Einzelhandels-, Freizeit- und Dienstleistungsangebot insgesamt am besten ab. Städte mit dem Prädikat „UNESCO-Welterbe“ wie Stralsund und Wismar gewinnen als touristisches Ziel zunehmend an Bedeutung und stellen damit eine wichtige wirtschaftliche Ressource dar.



## DAS MAGAZIN WELT-KULTUR-ERBE 2019 IST DA!

... die neue Ausgabe mit dem Schwerpunktthema „Welterbe international“ ist erhältlich in den Welterbe-Ausstellungen und Tourismuszentralen der Hansestädte Stralsund und Wismar.

## AUSBLICK

### ERNEUERUNG DES WASSERSPIELS IM HOF DES WELT-ERBE-HAUSES IN WISMAR

Das Wasserspiel aus Beton auf dem Hof des Welt-Erbe-Hauses bekommt eine neue dauerhafte keramische Gestaltung. Die ursprüngliche farbliche Fassung war nach nunmehr fünf Jahren so stark verblasst, dass nichts mehr zu erkennen war. In ihrer Werkstatt in Vogelsang nahe bei Wismar hat die Keramikünstlerin Dörte Michaelis auf der Grundlage eines historischen Wasserleitungsplanes aus dem Jahr 1710 die gesamten dargestellten Häuser der Altstadt per Hand hergestellt. Genau wie auf dem Plan sind die Gebäude der Stadt im Aufriss zu sehen. Keines gleicht dem anderen. Im Mai sollen die Häuserfliesen auf den Betonbrunnen geklebt werden.



Foto: Rita Gralow

## TERMINE APRIL BIS JUNI 2019

### 6. APRIL, 18 UHR, ST. GEORGEN-KIRCHE WISMAR

Konzert der NDR-Radiophilharmonie

### 15. MAI, STRALSUND

Internationaler Museumstag

### 18. MAI, 18 UHR, ST. GEORGEN-KIRCHE WISMAR

Konzert des NDR-Elbphilharmonieorchester

### 21. BIS 23. MAI, DESSAU-WÖRLITZ

Jahrestagung des UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V.

### 28. MAI, 17 UHR, WELT-ERBE-HAUS WISMAR

Ausstellungseröffnung Architekt Ulrich Mütter

### 2. JUNI, IN WISMAR UND STRALSUND

Welterbetag

Führungen durch die Altstädte

in Wismar: Veranstaltungen im Welt-Erbe-Haus und im Hof

### 13. BIS 16. JUNI, WISMAR

Wismarer Hafentage

### 22. JUNI, 20 BIS 23 UHR, WISMAR

Mittsommer auf St. Georgen

### HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



**KONTAKT:** Steffi Behrendt  
Amt für Kultur, Welterbe  
und Medien  
Ossenreyerstraße 1  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16  
Fax: +49 (0) 3831/25 23 16  
Email: sbehrendt@stralsund.de



**KONTAKT:** Norbert Huschner  
Amt für Kultur, Tourismus  
und Kultur  
Lübsche Straße 23  
23966 Wismar  
Tel.: +49 (0) 3841/22 52 91 01  
Fax: +49 (0) 3841/22 52 91 03  
Email: nhuschner@wismar.de

**IM INTERNET:**  
[www.stralsund-wismar.de](http://www.stralsund-wismar.de)  
**DIE UNESCO IM INTERNET:**  
[www.unesco.org](http://www.unesco.org)  
**DIE DEUTSCHE SEITE:**  
[www.unesco.de](http://www.unesco.de)